

Niederfüllbach würdigt zwei Vorbilder

Bei der Sitzung des Gemeinderats dürfen sich zwei Bürgerinnen des Ortes in das goldene Buch eintragen. Mit gutem Grund, denn sie haben Besonderes geleistet.

Von Annette Beuerlein

NIEDERFÜLLBACH. Bei der feierlichen Weihnachtssitzung des Gemeinderats Niederfüllbach, die traditionell im Gasthaus Beckenhaus stattfand, trugen sich zwei verdiente Ortsbürgerinnen in das goldene Buch der Gemeinde ein: Jessica Ittner war bei der Triathlon-Weltmeisterschaft in Hamburg Europameisterin in der Altersklasse W30 geworden, Anja Bergner war im Oktober die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Im sozialen und karitativen Bereich sei sie ein Vorbild in der Gesellschaft, weil sie sich seit Jahren mit großem Engagement um ihre behinderte Tochter kümmere und sich zudem beim Projekt „Neues Wohnen Coburg“ eingebracht habe, hieß es.

Bürgermeister Bastian Büttner zog bei dem Treffen ein durchaus positives Resümee über das Jahr 2024. Es seien turbulente Monate für den Gemeinderat gewesen. Aufgrund der drei nun abgeschlossenen Großprojekte im Ort – des Neubaus des Kindergartens, der Turnhallensanierung und der Anbindung der Kreisstraße CO 12 – hatte das Gremium zahlreiche Beschlüsse zu fassen. Auch im Hinblick auf die Stimmung im Land sei es gut, den Bürgern das Gefühl geben zu können, dass das Leben vor ihrer Haustür noch halbwegs funktioniere. Aus der nicht-öffentlichen Sitzung gab Büttner bekannt, dass die Gemeinde einen über 25 Jahre laufenden Kredit über 2,05 Millionen Euro aufgenommen habe. Zweimal jährlich sind hierfür Tilgungen von je 41 000 Euro zu zahlen.

Nach der abgeschlossenen Sanierung der Emil-Kirchner-Halle hat die Gemeinde den Schlussbescheid über die Förderung erhalten. Von den insgesamt 420 810 Euro an Baukosten seien 275 685 Euro als förderfähig anerkannt worden. Letztlich hat die Gemeinde einen Zuschuss von 246 200 Euro erhalten. Büttner: „Wir können froh sein, unsere drei großen Projekten in diesem Jahr abgeschlossen zu haben. Wie es mit den Förderungen



Bei der Ehrung in Niederfüllbach (von links): Anja Bergner, Bürgermeister Bastian Büttner und Jessica Ittner.

Foto: Beuerlein

durch den Staat weitergeht, ist noch nicht klar.“ Aus dem Regionalbudget der Allianz B 303+ wurden der Gemeinde 5000 Euro für die Errichtung eines Trampolins im Schlosspark zugesagt – eine Förderquote von 80 Prozent. Auch mit der Besucherzahl der Dorfweihnacht im Park könne man zufrieden sein, sagte der Rathauschef. Sehr gelobt worden sei auch die weihnachtliche Seniorenpast von Jugendpflegerin Davina Duschek. Nach der zweiten Auslegung des Flächennutzungsplans für die Agrovoltalk An

der Hegdinsquelle konnte nun der Feststellungs- und Satzungsbeschluss einstimmig erfolgen. Es gibt die Möglichkeit, die Straßen im Gemeindegebiet regelmäßig zu befahren und deren Zustand – etwa Oberflächenschäden, der Zustand der Kanaldeckel oder die Straßenbeleuchtung – in GIS zu dokumentieren. Ein Algorithmus kann daraus eine Prioritätenliste für Sanierungen beziehungsweise deren Kosten errechnen. Niederfüllbach verfügt über 13 Kilometer an Ortsstraßen. Man will nun in Grub am Forst

anfragen, ob dort Interesse an einer Beteiligung besteht.

Nach der Fertigstellung der CO 12-Anbindung wurden bei einer Probefahrt mit einem Bus der SÜC die Möglichkeiten einer neuen Streckenführung erkundet. „Jede der erprobten Linienführungen hat ihre Vor- und ihre Nachteile“, stellte Büttner fest. Letztendlich bleibe es bei der gewählten Linienführung. Eine Haltestelle werde jedoch aus der Uferstraße in die Carl-Brandt-Straße verlegt, dort gibt es eine barrierefreie Station.

Niederfüllbach will Zustand des Straßennetzes digital erfassen lassen

VON UNSERER MITARBEITERIN
ALEXANDRA KEMNITZER

Niederfüllbach Das Engagement bei der Dorfweihnacht wurde mit vielen Anwesenden belohnt. Hierfür sprach Bürgermeister Bastian Büttner in der Gemeinderatssitzung allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten, ein Lob aus.

Sehr gut kam die Seniorenpast zum Jahresende an. Falls Senioren der Gemeinde diese noch nicht erhalten haben, können sie sich bei Davina Duschek melden. „Es war für uns eine turbulente und anstrengende Zeit, weil wir viele Beschlüsse gefasst haben“, betonte er und sagte auch dem Gremium für das einvernehmliche Miteinander einen Dank. So war es möglich, auch die großen Projekte umzusetzen.

Der Bürgermeister informierte aus der vergangenen Sitzung über zwei Beschlüsse. Den vom Planungsbüro erstellten Vertrag zur Kostenübernahme für die Flächennutzungsplan-Änderung im Baugebiet „Agrovoltalk an der Hegdinsquelle“ wurde ebenfalls zugestimmt. Des Weiteren wurde der Beschluss zur Annahme eines Darlehens mit einer Zinsbindung von 25 Jahren für die im Haushalt 2023 vorgesehene Kreditaufnahme bekanntgegeben. Ferner informierte er, dass für die Sanierung der Emil-Kirchner-Turnhalle der Schlussbescheid mit Prüfungsvermerk zum Verwendungsnachweis eingegangen ist. „Wir haben mit unserem Vorgehen einen guten Mittelweg gefunden“, so Bürgermeister Büttner weiter. Am Ende gab es 246 000 Euro an Förderung.

5400 Euro aus Regionalbudget

Ferner wies er auf den ausgeschriebenen Bürgerenergiepreis des Bayernwerks und auf den Ehrenamtspreis der Versicherungskammer-Stiftung für das Jahr 2025 hin. Hierfür kann sich mit Projekten beworben werden. Im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der Allianz B303+ bekommt die Gemeinde das ge-

plante Trampolin für den Schlosspark in Höhe von knapp 5400 Euro gefördert. An der abgerissenen Lagerhalle wurde die Bepflanzung entwendet. Deshalb wurde Anzeige erstattet. Nach Abwägung aller öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander wurde die siebte Änderung des Flächennutzungsplans „Agrovoltalk An der Hegdinsquelle“ und die Begründung in der Fassung vom Oktober beschlossen. Während der öffentlichen Auslegung sind nur unwesentliche Stellungnahmen eingegangen.

Die Gemeinde Niederfüllbach nimmt jedes Jahr 100.000 Euro zur Straßensanierung in den Haushalt auf. Um dieses

Geld am effektivsten einsetzen zu können, schlug die Verwaltung vor, eine digitale Straßenzustandserfassung und -bewertung zu nutzen. Auch wenn es verschiedene Anbieter gibt, ist das Vorgehen immer ähnlich.

Zunächst wird das gesamte Straßennetz befahren und digital aufgenommen. Anschließend werden diese Aufnahmen ausgewertet. Die Verwaltung erhält dann detaillierte Daten der Straßen (zum Beispiel zur Abgrenzung von Fahrbahn/Gehweg, überstehender Kanaldeckel oder der Straßenbeleuchtung) für das GIS-System (Geoinformationssystem). Zudem wird eine objektive Prioritätenliste inklusive Maßnahmen und dazugehöriger Kosten für eine Sanierung oder einen Neubau erstellt. Das Gremium sprach sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen Angebote einzuholen.

Nach der Fertigstellung der neuen Anbindung an die Kreisstraße CO12 wurde ein Ortstermin mit der SÜC Bus vereinbart, um die neu geschaffenen barrierefreien Bushaltestellen in die aktuelle Linienführung einzugliedern. Weiterhin wurde über eine Erweiterung des Liniennetzes gesprochen, um das Gemeindegebiet südlich besser anzubinden. Das Gremium beschloss, die Bushaltestelle in der Carl-Brandt-Straße zu aktivieren und sich über die Linienführung noch auszutauschen.

Zwei Bürgerinnen standen zur Ehrung an. Mit der Überreichung von Präsenten und dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde wurden sportliche Leistungen und Erfolge beziehungsweise ehrenamtliche Verdienste gewürdigt. Beim Ironman Hamburg wurde die Europameisterschaft im Triathlon durchgeführt. Jessica Ittner wurde dort Vize-Europameisterin über alle Altersklassenathleten und Europameisterin in der Altersklasse AK30. Bei der Ironman-Weltmeisterschaft in Nizza belegte sie den elften Platz. Die Niederfüllbacherin begann erst mit Damenfußball und kam über den Ausdauer-sport zum Ironman.

Ende Oktober wurde Anja Bergner die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland als Dank für soziales und karitatives Engagement verliehen. Die Behinderung der Tochter Paula wird in der Familie ganz selbstverständlich akzeptiert. Dies war der Anlass, um Anja Bergner für diese Ehrung vorzuschlagen. „Ihr seid Vorbilder für die Gesellschaft und das ist nicht selbstverständlich“, betonte der Bürgermeister. Die Tochter von Michael und Anja Bergner ist in Niederfüllbach überall dabei, deshalb gab die Geehrte den Dank an die Niederfüllbacher zurück, denn diese Offenheit mache vieles leichter.



Im Namen der Gemeinde Niederfüllbach wurde Anja Bergner (links) und die Triathletin Jessica Ittner (rechts) durch Bürgermeister Bastian Büttner geehrt.

Foto: Alexandra Kemnitz



Gemeinde Niederfüllbach

Gemeinde Niederfüllbach ehrt eine Triathlon-Europameisterin und eine Trägerin des Bundesverdienstkreuzes!

Beim Ironman Hamburg fand im Juni 2024 für die Frauen die Europameisterschaft im Triathlon über die Langdistanz (3,8km Schwimmen/ 180km Rad/ 42,2km Laufen) statt.

Die Niederfüllbacher Ortsbürgerin Jessica Ittner wurde hierbei Vize- Europameisterin über alle Altersklassenathleten und Europameisterin in ihrer Altersklasse AK30. Geschwommen wurden die 3,8km im Herzen von Hamburg – in der Außenalster, aus der Ittner nach 1:06:15h stieg.



v. l.: Anja Bergner, BGM Bastian Büttner, Jessica Ittner

Nach der längsten Wechselzone der Welt ging es über 2 Runden auf die 180 km ziemlich flache Radstrecke. Am Deich entlang war es sehr windig, was eine hohe Konzentration forderte. Die Athletin kämpfte sich mit einer starken Radleistung von 4:56:58h, was einem Schnitt von 35,9km/h bedeutet, auf Platz 5 vor. In ihrer Altersklasse startete sie als zweite auf die Marathonstrecke, die über 4 Runden, an der Alster entlang, zu bewältigen war. Mit der schnellsten Laufzeit von 3:19:13h zog sie bei KM 36 an der bis dato Altersklassenersten vorbei und schaffte es kurz vor Schluss noch auf Rang 2 bei den Frauen gesamt. Mit einer unglaublichen Zeit von 9:30:24h lief sie mit Freudentränen durch den Zielbogen.

Zudem nahm Jessica Ittner an der Triathlon-WM in Nizza im September teil.

VGem. Grub a Forst

Hier konnte sie einen guten 11. Platz in der AK30 mit einer Zeit von 10:40:02h erreichen.

Herzlichen Glückwunsch und Respekt vor dieser Wahnsinns-sportlichen Leistung!

Des Weiteren erhielt Anja Bergner die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zum Dank für besondere Verdienste im sozialen und karitativen Bereich.

Die Verleihung erfolgte aufgrund einer „absolut herausragenden Leistung“ von Anja Bergner bei der Betreuung und Pflege ihrer behinderten Tochter Paula. Im Jahr 1996 kam Paula auf die Welt – und veränderte das Leben von Anja Bergner und ihrem Ehemann Michael von Grund auf. Zwar bringt ihre Behinderung für Paula gravierende Einschränkungen im Alltag mit sich, aber davon lassen sich die Bergners nicht aufhalten. Ob mit Vater Michael auf dem speziell umgebauten Fahrrad im Ort, als treuer Fan des HSC Coburg oder bei vielen Veranstaltungen im Niederfüllbacher Dorfleben: Paula ist immer mittendrin. Familie Bergner lebt Inklusion vor und ist ein Vorbild für die Gesellschaft.

Im Rahmen der Weihnachts-Gemeinderatsitzung wurde den beiden Frauen herzlich gedankt und beide durften sich in das Goldene Buch der Gemeinde Niederfüllbach eintragen.